

Thaksins 14-Punkte-Plan zur Rettung der thailändischen Wirtschaft

Ehemaliger Premierminister Thaksin Shinawatra präsentiert 14-Punkte-Plan zur Belebung der thailändischen Wirtschaft in Bangkok.

BANGKOK: Der ehemalige thailändische Premierminister Thaksin Shinawatra hat am 22. August 2024 eine beeindruckende Rückkehr in die politische Arena gefeiert. Bei seiner ersten öffentlichen Ansprache seit 17 Jahren im Exil stellte er während eines Dinner-Talks in der Siam Paragon Hall in Bangkok eine 14-Punkte-Strategie vor, die darauf abzielt, die angeschlagene thailändische Wirtschaft zu revitalisieren. Thaksin, der in Anwesenheit von Politikern, Diplomaten und Investoren sprach, betonte die Dringlichkeit von Reformen, die Thailand aus seiner aktuellen wirtschaftlichen Misere herausführen könnten.

In seiner Rede wandte sich Thaksin direkt an die dringenden wirtschaftlichen Herausforderungen, die Thailand gegenwärtig plagten. „Die Wirtschaft kann nicht tiefer fallen. Es ist an der Zeit, sie wieder aufzurichten“, rief er und kritisierte in diesem Zusammenhang die mangelnde Führung, die sowohl bei der Regierung als auch im Privatsektor zu beobachten sei. Seiner Meinung nach habe ein fehlendes gemeinsames Ziel dazu geführt, dass „jeder seinen eigenen Erfolg suchte und das Wohlergehen des Landes aus den Augen verlor“. Durch eine bessere Zusammenarbeit zwischen staatlichen und privaten Akteuren könnte Thailand laut Thaksin gestärkt werden.

Die 14-Punkte-Strategie im Detail

Im Zentrum seiner Vorschläge steht eine umfassende Umstrukturierung, um die drängendsten finanziellen Herausforderungen zu bewältigen. Eine der Hauptstrategien ist die Umstrukturierung von Schulden sowohl der privaten Haushalte als auch der Unternehmen. Thaksin plädiert dafür, dass der Finanzminister sich mit dem thailändischen Bankenverband zusammenarbeitet, um Lösungen für diese Probleme zu finden und sicherzustellen, dass die wirtschaftlichen Maßnahmen eng koordiniert werden.

Außerdem hat er betont, die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) stärken zu wollen, indem die Kriterien für Importe überarbeitet werden, um den Zustand der heimischen Produkte zu verbessern. Die Förderung von lokal produzierten Gütern könnte ein entscheidender Schritt sein, um die Wirtschaft nach vorn zu bringen.

Ein weiteres zentrales Element in Thaksins Vorschlägen ist die Förderung von Investitionen in den Tourismussektor. Thaksin hebt hervor, dass die Erweiterung der Infrastruktur, insbesondere am Flughafen Suvarnabhumi, erforderlich ist, um mehr internationale Besucher anzuziehen. Eine verbesserte touristische Infrastruktur werde entscheidend sein, um die wirtschaftliche Stabilität zu erhöhen.

Zusätzlich plant Thaksin, Thailand zu einem globalen Finanzzentrum zu entwickeln, wobei er auf erfolgreiche Modelle aus Städten wie Dubai und Singapur verweist. Die Integration der thailändischen Banken in die internationalen Finanzmärkte könnte eine entscheidende Rolle bei der Stärkung der Wirtschaft spielen.

Ein besonders innovativer Punkt ist die Monetarisierung der Schattenwirtschaft, bei der die im Internet generierten Einnahmen aus Glücksspielen in regulierte Kanäle umgeleitet werden sollen. Dies könnte erhebliche zusätzliche Steuereinnahmen generieren, die für öffentliche Zwecke verwendet werden könnten, wie zum Beispiel Bildung und

Infrastruktur.

Auswirkungen und Relevanz

Thaksins Rückkehr und seine Vorschläge kommen zu einem Zeitpunkt, an dem viele Thailänder nach alternativen Lösungen für die wirtschaftlichen Schwierigkeiten suchen. Seine Ideen könnten dazu beitragen, einen Dialog über notwendige Reformen anzustoßen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Dimensionen ansprechen. Allerdings wird es entscheidend sein, wie realistisch diese Pläne umgesetzt werden können und ob sie breite Unterstützung erhalten.

Die 14 Punkte, die Thaksin präsentiert hat, sind nicht nur als wirtschaftliche Agenda zu verstehen, sondern reflektieren auch tiefere Veränderungen, die viele Thailänder in ihrer politischen Landschaft und wirtschaftlichen Realität sehen wollen. Das Fehlen solider Führungskraft in der Vergangenheit könnte nun eine Chance für ein neues Kapitel darstellen, wenn die neuen Regierungsmitglieder bereit sind, aktiv mit dem Privatsektor zusammenzuarbeiten.

Die Herausforderung wird darin bestehen, ausreichende Unterstützung für diese Vorschläge zu mobilisieren, sowohl im Parlament als auch in der breiten Öffentlichkeit, da Thaksin nicht nur mit wirtschaftlichen, sondern auch mit anhaltenden politischen Spannungen in Thailand konfrontiert ist.

Ein Blick in die Zukunft

Während die Umsetzung dieser 14-Punkte-Strategie auf kritische Unterstützung und gründliche Diskussionen angewiesen sein wird, könnte sie Thailand auf einen Weg der wirtschaftlichen Erneuerung leiten. Der Erfolg dieser Maßnahmen wird sich in den kommenden Monaten zeigen, während Thaksin und seine Tochter, die neue Premierministerin Paetongtarn Shinawatra, versuchen werden, das Land in eine stabilere und prosperierende Zukunft zu führen.

Wirtschaftliche Situation Thailands

Die thailändische Wirtschaft hat in den letzten Jahren mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen, darunter die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die geopolitischen Spannungen in der Region sowie steigende Lebenshaltungskosten. Laut dem thailändischen Nationalen Büro für die Wirtschaftsplanung und -entwicklung (NESDB) betrug das BIP-Wachstum im Jahr 2023 lediglich 2,7%, was eine Abnahme gegenüber den Vorjahren darstellt. Die Inflation lag im gleichen Jahr bei etwa 5,5%, was die Kaufkraft der Bürger erheblich beeinträchtigt hat.

Ein bedeutender Teil der Wirtschaft Thailands ist vom Tourismus abhängig, der durch die Pandemie stark zurückgegangen ist. Die Regierung hat mehrere Initiativen zur Förderung des Tourismus angestoßen, um die Einnahmen in dieser Branche zu steigern und gleichzeitig die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu unterstützen. Ein wichtiger Schritt in dieser Richtung sind die geplanten Investitionen in die Infrastruktur, wie etwa die Erweiterung von Flughäfen und die Verbesserung von Transportverbindungen, um das Land für internationale Touristen attraktiver zu machen.

Politische Rahmenbedingungen

Die Rückkehr von Thaksin Shinawatra ins politische Geschehen wirft Fragen zur Stabilität und zur zukünftigen politischen Ausrichtung Thailands auf. Thaksin war von 2001 bis zu seinem Sturz im Jahr 2006 Premierminister und wird sowohl für seine populistischen Reformen als auch für autoritäre Tendenzen kritisiert. Nach seinem Sturz war Thailand von politischen Unruhen und Militärputschs geprägt, was die demokratische Entwicklung des Landes stark beeinträchtigt hat.

Die gegenwärtige politische Landschaft ist durch eine fragmentierte Parteienlandschaft und anhaltende Spannungen zwischen verschiedenen politischen Fraktionen geprägt. Die

neue Regierung unter Premierministerin Paetongtarn Shinawatra, Thaksins Tochter, steht vor der Herausforderung, die unterschiedlichen Interessen innerhalb der Gesellschaft zu vereinen und nachhaltige Lösungen für die drängenden Probleme des Landes zu finden.

Darüber hinaus sind die Beziehungen zu den Nachbarländern und anderen internationalen Partnern von entscheidender Bedeutung für Thailands wirtschaftliche Erholung. Die Regierung hat in der Vergangenheit versucht, Wirtschaftsabkommen mit ASEAN-Partnern und anderen wichtigen Handelspartnern auszuhandeln, um die Handelsbeziehungen zu vertiefen und strategische Allianzen zu schließen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)